



Hintertrieben — und wenige Monate später brachen die reaktionären Staatsstöße widerstands unfähig zusammen! Jetzt wird abermals einer Volkshörigkeit, der Sozialisten, Kampfblätter reaktionärer Widerstand entgegengesetzt. ...

**Undauernde Unwahrheiten.**

Ein in Offen erscheinendes geisteskrankes Schmutzblatt, das kürzlich noch wegen einer frechen Verleumdung der sozialistischen Minister ...

Ein anderes Eisener Blatt bringt die Mitteilung, anstelle von Steiger-Werner sei Kamerad Sue in die „Sozialisierungskommission“ des Reichsarbeitsrates eingesetzt. ...

Aus dem Angeführten ergeben unsere Kameraden wieder, wie die Sozialisierungsarbeiten am Werke sind, durch Verbreitung von Unwahrheiten ...

**Die Vertrupfung marxiert!**

Während man sich auf der einen Seite durch uralte Sozialisten gegen die Sozialisierung und durch Verkleppungskommissionen hindern ...

Table with 5 columns: Name der Gesellschaft, Altes Stammkapital, In Aussicht genommene Kapitalerhöhung, Obligationen und Referentkapital, Insgesamt.

Die Rhein-Elbe-Union, deren Kapitalstiftung wir in der Tabelle aufgeführt, dieser Stinnes-Trupp, verfügt schon jetzt über ein Kapital von 1 682 000 000 Mk. ...

**Hunderttausend Menschen arbeiten für eine Familie!**

Aus der amiken Elaberei ist die moderne Lohnneigung geworden. Der „Normalmenschen“ findet es ganz in der Ordnung, daß große ...

Table with 6 columns showing statistics for various groups: 1.7.14, 1.11.18, 1.1.19, 1.7.19, 1.7.20.

Alle schaffen für den Reichtum der einen Familie. Und daß diese so glücklich ist, darob Johannes! in der Bedienstetenpresse. ...

**Zur Preispolitik des Kalijndikats.**

In Nummer 302 der „Deutschen Bergwerkszeitung“ erschien ein Artikel: „Zur Lage der deutschen Kalijndustrie“. ...

Sir haben keine Veranlassung, Otto Sue hier beizupringen, da wir überzeugt sind, er wird den Kalijndustriellen schon selbst die richtige Antwort gegeben haben. ...

Diese Steuerrufen dürfen uns die Herren nicht übel nehmen, denn zu oft haben sie die Öffentlichkeit und uns irreführt und ist das Gegenteil von ihren Behauptungen eingetreten. ...

Es ist ein sehr unobjektives Bild, was der Artikelschreiber über die Steigerung der Selbstkosten und der Verkaufspreise gibt, ...

Table with 4 columns: im Jahre, Werte, Gesamtstabes Doppelzentner, Förderziffer pro Wert Doppelzentner.

Da der Absatz also nicht im gleichen Maße gestiegen ist als die Zahl der Werke, ist die Förderziffer pro Werk um die Hälfte in 10 Jahren gesunken. ...

Nun wurde im Jahre 1910 schon von Fachleuten behauptet und nicht widersprochen, ja durch Schmidtman bewiesen, daß damals die Leistungsfähigkeit der Werke nur zu einem Drittel ausgenutzt werden konnte. ...

Ebenso wenig objektiv ist die Behauptung des Artikelschreibers der „Deutschen Bergwerkszeitung“, daß die deutsche Landwirtschaft zurückholte und der Landwirtschaftsminister hieran ...

Der Hauptfaktor für die Kalijndustrie, um die Leistungsfähigkeit der Werke einigermaßen zu steigern, ist der Auslandsabfall. ...

Hier scheint der Hebel zu liegen. Man nehme es uns doch nicht übel, wenn wir den doch nahe liegenden Schluss ziehen, die Kalijndustrie hat sich in ihrer Nimmermüdigkeit durch Ueberpreisforderung den Absatz nach dem Auslande vertrieben. ...

Wo sollen denn da nun die großen Lager in Amerika herkommen? Das bilden, was Amerika schließlich aus Seetang usw. gewonnen hat, ...

Auch der Artikelschreiber der „Deutschen Bergwerkszeitung“ scheint indirekt bestätigen zu wollen, daß dem Syndikat an einem Absatz zu billigen Preisen nichts liegt, ...

Die Politik des Kalijndikats sieht so aus: Kann man auf Kosten der Auslandspreise keinen Selbstform einheimen, so verläßt man es beim Auslande, ...

Über nicht; nur die jektige, nach u. W. grenzenlose kaufmännische Ungeachtlichkeit des Syndikats ist allein schuld an diesem ...

Als Sue und Sacke im Jahre 1910 auf die Gefahr in der Kalijndustrie hinwiesen und Anträge stellten, die wirklich eine ...

Statt, als Fachleute und Organisatoren, die Werkgrundungen dem Absatz anzupassen, gründe man planlos neue Werke ...

**Soziales Recht — Arbeiterversicherung.**

**Sitzung des Bergschiedsgerichts vom 28. Dezember 1920.**

Im Wahlschiedsamt (Höblich) fand am 28. 12. 1920 eine Sitzung des Bergschiedsgerichts statt. Es fanden nur drei Fälle zur Verhandlung. ...

Der Bergarbeiter E. aus Niederwürschitz klagte gegen die Bergwerksbesitzer auf Schadenersatz für sein auf dem Werke erhaltenes Fahrrad. ...

Der dritte zur Verhandlung stehende Fall betraf ebenfalls einen Fahrabstichfall. Da auch hier das Werk die Haftung und Ersatzpflicht ...

**Außerordentliche Beihilfe für Invalidenrentenempfänger.**

Der Reichstag hat am 18. Dezember 1920 ein Gesetz über eine außerordentliche Beihilfe für Empfänger von Renten aus der Invalidenversicherung beschlossen. ...

Ein ähnliche Entschiedenheit hat der Reichstag in der Sitzung vom 21. Dezember 1920 gezeigt. In der er das vom Reichstag erlassene Gesetz ...



In einem Rettungshaufen finde ich die Nr. 49 erwähnten Klatsch, mit einem, folgend überschriebenem — Leitartikel: „Zentral-Verbanditen usw.“ Das ganze ist ein Hinterstufenkomma überlicher Art mit folgenden...

Ich könnte nun böshaft sein und aus dem sozialistischen Verstand einige Größen anföhren, die auch nicht so lange auf die „Wurst“ warten können, als alle Zentralberrichter und ähnliches Geschicht“ besetzt sind...

Die „Dritte Internationale“

Den Revoluzionären des linken Niederrheins geht es schlecht. Seit einem Jahre sammeln sich alle revolutionären Geister in einem „Sammelbeden“...

Nach vor Wochen war auch Moskau — „Lustig“. Heute, nachdem das Wort „Dritte Internationale“ fortgesetzt ist, ist dies natürlich die wahre Welterweckung...

Armer Spaniol!

Vor Jahren hat Spaniol einmal die große „Sünde“ begangen, Arbeitersekretär des Bergarbeiter-Verbandes zu sein. Ohne sein Zutun hat er diese „Sünde“ bereut und ist heute in die Reihen radikaler Schreiber eingetreten...

Werte Genossen! Seit der Geschäftsleitungswahl der Bergarbeiter-Föderation steht die Ortsgruppe Lünen gegen dieselbe in Opposition...

Die Syndikalisten lehnen jedes Halbtieren mit Reformieren, die herabwürdige alte reformbedürftige Einrichtungen reformieren wollen, wie es die Knappschäfts- und Invalidenversicherung für die Bergarbeiter darstellt...

Die Ortsgruppen Mengede und Lünen haben durch gegenseitigen Meinungsaustausch festgestellt, daß sich der Kaffierer, Genosse E. Oberhaus einer gemeinen Lüge bediente, um von der Ortsgruppe Mengede die gesunden Förderationsbeiträge zu erpressen...

Konferenz oder Kongress sich zu bereilligen, wo die für sie so wichtigen Fragen verhandelt werden. Eine derartige Taktik, wie sie die Oberhausener Geschäftsleitung betreibt, ist bisher in der Syndikalistenbewegung nicht bekannt...

Sachsen, Brandenburg und Thüringen. O, was ist die deutsch Sprat für ein arm Sprat, für ein plumy Sprat!

In dem Schauspiel „Anna von Barchin“ läßt Lessing den französischen Gläubiger Mercant obige Worte gebrauchen. Mit diesen Worten sucht derselbe seine Falschspielerei zu verschleiern. Ein Mann ähnlichen Charakters scheint in der Redaktion des Volksblattes von Halle zu sitzen...

Betriebsräte für die Gewerkschaften.

Die Betriebsräte des Bergbaues und der Chemie im Bitterfelder Industriegebiet waren bis heute noch unentschieden, ob sie sich den Beschlüssen des Betriebsrätekongresses fügen — oder den selbständigen Zusammenschluß in der wirtschaftlichen Naturorganisation vorziehen sollten...

Um diesen unwilligen, jedem Betriebsrat die Arbeit bereckelnden Zustand zu befeitigen, fand am 20. Dezember in Bitterfeld eine Vollversammlung aller Betriebsräte des Bitterfelder Industriegebietes statt. Hier kam es zu einer grundsätzlichen Auseinandersetzung und Entscheidung...

Oberbergamtsbezirk Breslau. Josef Gembolis †.

Wieder hat der Tod einen alten Kämpfer der freien Gewerkschaften dahingerofft. Am 2. Januar 1921 verlor nach längerer Krankheit unser langjähriger Vertrauensmann der Zohlfabrik Janow, der Kamerad Josef Gembolis. Derselbe war am 19. März 1861 als Sohn des Hausbesizers Josef Gembolis in Janow geboren...

Ein Kommuniß zur Gewerkschaftsfrage.

Es ist nach und nach Sitte geworden, daß in kommunistischen Kreisen recht geringschätzig von den Gewerkschaften gesprochen wird. Viele Kommunisten glauben, daß sie erst dann wahre Revolutionäre sind, wenn sie über die Gewerkschaften vielliegend die Äpfel zu den und betonen, daß sie nur „Zwangsgewerkschaftler“ sind...

ment, wo der Herr Chef auch noch unter diesen Kreislern und Spelchelfedern imstande wäre, die Charakterfesten, d. h. für den Unternehmern „Nachtigallen“ herauszufinden.

Wie stolz und selbstbewußt kann heute der Verbändler, der sein Fach versteht, auftreten? So ganz Mensch und gleichberechtigt in jeder Beziehung. Lohnforderungen werden gestellt von allen Mitgliedern, die dann durch den Verbandsvertreter dem Chef oder dessen Stellvertreter unterbreitet werden...

Südbayern. Zur Lohnfrage in Oberbayern.

Aus Peißenberg (Oberbayern) wird uns geschrieben: Die hiesige Bergarbeiterschaft war sehr erfreut über den offenen Brief, den das Vorstandsmitglied Georg Wilmann an den Ministerpräsidenten v. Ahr richtete. Es war auch Zeit, daß der bayerischen Regierung einmal klipp und klar gesagt wurde...

Schlummer noch nicht so aber mit den Tagesarbeitern, besonders in Peißenberg aus. Wir haben Tagesarbeiter, die noch 28 bis 29 Mk. Schichtlohn haben. Man braucht wohl kaum darauf hinzuweisen, daß ein solcher Arbeiter, er braucht noch keine linderliche Familie zu haben, mit einem solchen Lohn nicht mehr auskommen kann...

Verbandsnachrichten.

Kameraden! Mit dieser Nummer ist der Beitrag für die 3. Wochs (vom 10. bis 15. Januar 1921) fällig. Wir bitten alle Kameraden um pünktliche Zahlung der Beiträge.

Achtung! Verbandsmitglieber. Achtung!

Die Anschaffung des Berichtes der Sozialisierungskommission über die Frage der Sozialisierung im Kohlenbergbau können wir den Verbandskameraden dringend anempfehlen. Vorzugspreis (Selbstkosten) für Verbandsmitglieder 4,50 Mk.

Achtung! Bergmannsiedlung Lünen G. m. b. H. Achtung!

Den Vertrauensleuten unseres Verbandes sind Listen zugestellt worden. In diese Listen müssen sich alle Kameraden eintragen lassen, die auf eine Siedlungsmoßnung im Bereich der Bergmannsiedlung G. m. b. H. Lünen reflektieren.

Rechtschutz.

Arbeitersekretariat Dortmund: Sprechstunden in Dortmund: An Werktagen von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 6 Uhr nachmittags. Sonnabends nachmittags und Sonntags geschlossen. Außerhalb Dortmunds werden Sprechstunden abgehalten: In G r e b e: Am zweiten und vierten Dienstag im Monat, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Lokal Kofke, Wiesenstraße.

Bücherrevisionen.

Die Mitglieder werden gebeten, die Mitgliedsbücher bereit zu halten, um den Revisoren die Arbeit zu erleichtern. Herold-Dorsten. Vom 16. bis 21. Januar. Mengede. Vom 15. Januar bis 1. Februar. Oberfeld III. Vom 1. bis 15. Februar. Welbert. Am 30. Januar.

Krankenunterstützungs-Auszahlung.

Gelbra. Jeden Sonntag im Monat, vormittags von 10 bis 12 Uhr, beim Kameraden L. Diener. Niederbunskfeld. In Zukunft beim Kameraden Gustav Schäfer, Tappstr. 191. Gelsenkirchen I. Beim Kaffierer Joh. Weine, Kampfstraße 20. Gelsenkirchen IX. Beim Kaffierer Karl Muthoff, Weidenstr. 49.

Es wird nicht werden: Seit dem 1. November 1918 der Schilke Erich Wilhelm, Ref.-Ans.-Regt. 33. 1. Bataill., 1. Komp., bei Le Guesnoy, Anstaltsarbeiten am Gustav Wilhelm, Gottesberg (Schlesien), Schützenstr. 35. — Seit dem 3. März 1918, bei Neu-Wei-Chapelle, Heinrich Stumpfe, Inf.-Regt. 13. 7., später 9. Komp., Garnison Münster. Nachricht erbeten an Wilh. Wedeling, Kirchberne b. Dortmund, Bismarckstr. 58.

Neu erschienen: Jahrbuch 1919 (Geschäftsbericht unseres Verbandes) Preis für Mitglieder 8 Mk., im Buchhandel 12 Mk. Zu beziehen durch H. Hansmann & Co., Bochum

Bericht der Sozialisierungskommission über die Frage der Sozialisierung des Kohlenbergbaues Ladenpreis 5,30 Mk. Zu haben bei H. Hansmann & Co., Bochum